

Ein Aufsatz von **FILIP M.**

Die goldene Regel: Behandle Die anderen so, wie du selbst behandelt werden willst.

Gerechtigkeit ist für mich wichtig, weil ich 4 Jahre direkt mit einem Fall von Ungerechtigkeit konfrontiert wurde. Ich finde kein Mensch oder Tier darf ungerecht behandelt werden.

Das ist die Geschichte:

Der den sie „Loser“ nannten

Es gab mal einen Schüler, der ungerecht behandelt wurde. Dies begann schon in der ersten Klasse. Schon am ersten Schultag, als er sich neben einen Schüler setzen wollte, stolperte er und flog mit seiner offenen Schultasche hin. Als der größte Schüler in der Klasse bemerkte, dass die Nachtzahnspange von der Schultasche des hingefallenen Schüler herausfiel, nahm er sie und lachte ihn aus. Der gefallene Schüler, nennen wir ihn Florian, sprang auf und versuchte seine Zahnspange zurück zu holen. Doch er hatte keine Chance gegen den überdurchschnittlich großen Schüler. Von diesem Moment an, nannten sie ihn „Loser“. Als es zur Stunde läutete und der Lehrer herein kam setzten sich alle hin. Nur Florian ging zum Lehrer und sagte dass der Schüler seine Zahnspange habe. Der Lehrer bat den Schüler Florian die Zahnspange wieder zu geben. Er gab ihr ihn zurück. Nach der Schule ging Florian zur Straßenbahn. Auf dem Weg traf er den großen Schüler, nennen wir ihn Max. Max ging auf Florian los. Er beschimpfte ihn und stieß ihn. Florian war kurz vor dem weinen. Max drohte ihm und sagte: „ Wähe du petzt noch einmal, du schleimige Schlange .Sonst ..., du weißt eh!“ Florian nickte und rannte weg .Einige Wochen später ist Florian dummerweise mit Max zusammengestoßen. Max schimpfte und steckte Florian mit seinen Kumpels, Kopfüber in den Mistkübel. Das Dumme war nur das Max und seinen Kumpels nicht merkten, dass der Lehrer hinter ihnen stand. Der ließ die Eltern der Kinder einladen um mit ihnen zu sprechen. Die Schüler sind mit einem blauen Auge davon gekommen. Der Lehrer hat trotzdem ein Gespräch mit der Peer-Group von der Schule und den Schülern organisiert. Die Peer-Group ist eine Gruppe die, wenn es Probleme in der Klassengemeinschaft gibt, mit der Klasse redet. Als das Gespräch stattfand wurden alle Probleme aus dem Weg geschafft. Trotzdem waren die Schüler immer leichter reizbar bei Florian als bei, jemanden anders. Die nächsten zwei Jahre haben sich die Spannungen etwas beruhigt. Doch Anfang dieses Schuljahres begann es schon wieder. Wieder mit Max. Florian hat unabsichtlich das Essen von Max auf den Boden gehauen. Max konnte das natürlich nicht durchgehen lassen. Also beschloss

er kurzer Hand mit Florian einen Kampf zu beginnen. Florian wollte anfangs gar nicht, aber Max hat ihn keine Wahl gelassen. Als sie sich prügeln kam der Lehrer hinein. Er bemerkte, dass das Problem Max – Florian noch nicht vorbei ist. Erneut eine Sitzung mit der Peer-Group. Nach der Sitzung bat die Group zum Einzelgespräch mit Max. Sie fragten ihn ob er schon mal gehänselt worden war. Er antwortete mit „nein.“ Die nächste Frage war ob er so gehänselt werden will. Wiederum antwortete er mit „Nein.“ **„Behandel Leute so, wie du behandelt werden willst“**, schlugen sie ihm vor. Das gab ihn zu denken. Er besserte sich aus und gestand dass er schon mal gehänselt wurde. Das sah die Peer-Group als einen Erfolg an. Max erzählte, dass er in der Volksschule immer gehänselt wurde, denn er war mal dick. Das mochte er gar nicht. „Warum machst du es dann bei Florian?“ Ich weiß es nicht. Vielleicht aus Frust. Nun war das Gespräch beendet. Am nächsten Tag entschuldigte Max sich bei Florian. Florian konnte Max verzeihen.

In dieser Geschichte wird Deutlich, dass die die hänseln oft selber mal gehänselt wurden und nur nach Gerechtigkeit suchen. Doch dies ist die falsche Gerechtigkeit und darauf muss man sie aufmerksam machen. Hier trifft die „goldene Regel“, ein.

So ähnlich war es in meiner Klasse. Nun ist statt Ungerechtigkeit endlich Gerechtigkeit, Fairness und Respekt in der Klasse.